

# Ordnung und Sauberkeit ist mehr ...

## 12. CETPM Benchmarktreffen als "Mitmach-Event" bei Otto Fuchs KG

Die Otto Fuchs KG in Meinerzhagen öffnete ihre Pforten für das 12. CETPM Benchmarktreffen. Der Fokus lag auf 5S, dem klassischen Element von TPM, das bei Otto Fuchs 6S heißt. Aufgrund ihrer Erfolge mit Ordnung, Sauberkeit und Standards als Basis für die kontinuierliche Verbesserung erhielt die Otto Fuchs KG die Auszeichnung "5S BEST IN CLASS". Um sich nicht auf diesen Lorbeeren auszuruhen, hatte das Unternehmen die Teilnehmer des Benchmarktreffens herausgefordert, sich an einer gemeinsamen Weiterentwicklung des bestehenden 6S-Systems zu beteiligen.

von Sabine Leikep

"Aus der Praxis für die Praxis" ist ein Motto bei den CETPM Benchmarktreffen. So auch bei der 12. Veranstaltung, die ehrenamtlich organisiert wurde von Roman Hymer, Leiter KVP & Prozessoptimierung, Unternehmensgruppe Welser Profile. Die Teilnehmer erhielten bei der Otto Fuchs KG tiefe Einblicke in das Unternehmen. Durch "Learning by Doing" als Auditoren erlebten sie hautnah, wie 5S bzw. 6S in der Praxis funktioniert. Das sechste S steht für Arbeitssicherheit – auch hier ist die Otto Fuchs KG beispielhaft aufgestellt. Obwohl das Unternehmen als "5S Best in

Class" ausgezeichnet wurde, ist man auf der Suche nach weiterem Potenzial. Die Besuchergruppe traf auf ein sehr offenes und motiviertes Team am Standort Meinerzhagen. Auf den angebotenen Rundgängen in unterschiedlichen Bereichen erhielten die Gäste interessante Einblicke in die Produktionsabläufe.

### Direktes Feedback

Der Gastgeber legte viel Wert auf einen kritischen und ungefilterten Blick durch die externen Teilnehmer des CETPM Benchmarktreffens. „Bitte schauen Sie

genau hin und geben sie uns Feedback“ forderte Dipl.-Ing. Stefan Laartz, Leiter PE, Weiterbildung, KVP und Zeitwirtschaft bei der Otto Fuchs KG, die Besucher auf. Als Koordinator des Treffens hatte er einen Fragenkatalog vorbereitet, und interne Prozessbegleiter leiteten die Rundgänge mit anschließender Ergebnissicherung. Am Ende wurden die Ergebnisse präsentiert.

Roman Hymer war ebenso wie seine Kollegen aus dem Orgateam begeistert von der Performance des Gastgeberunter-



Abb. 1: Beim Rundgang durch verschiedene Bereiche gaben die Teilnehmer Feedback an die Teams.



Abb. 2: Feedbackrunde mit Präsentation der Ergebnisse. Win-Win-Situation für alle Beteiligten.

nehmens. Er stellt im Rückblick fest, dass bei diesem Event drei Geschenke verteilt wurden: „Das erste Geschenk ging an die externen Teilnehmer des CETPM Benchmarktreffens, denn es wurden viele schöne Umsetzungsbeispiele vor Ort präsentiert. Das Feedback der Teilnehmer mit Hinweisen und Potenzialen bildete das zweite Geschenk und wurde in einer offenen Feedbackrunde überreicht. Das Orgateam des Benchmarktreffens konnte ebenfalls einige gute Anregungen zur Weiterentwicklung dieser Veranstaltungsreihe mitnehmen und hat somit ebenfalls ein wertvolles Geschenk von den Teilnehmern erhalten.“

Dieser Meinung ist auch Markus Bruder, der im Gespräch mit Mitarbeitern spüren konnte, dass hier 6S wirklich aus Überzeugung gelebt wird: „Ein Mitarbeiter fand es total klasse, dass er und seine Kollegen richtig Zeit bekommen haben, um 6S zu organisieren. Er erzählte mir, dass das Rüsten an der Schweißkabine nun viel schneller und einfacher gehe. Und ich konnte heraushören, dass die Standards eine wirkliche Hilfe sind und

nicht als Gleichmacherei empfunden werden.“ In vielen Bereichen sei die Umsetzung von 5S von vorne bis hinten komplett durchgängig und sichtbar. Man könne die Transparenz noch erhöhen, indem man mehr von Aktivitäten berichtet und Produktionskennzahlen und ToDo-Listen öffentlich macht. Markus Bruder sieht folgendes Verbesserungspotenzial: „5S an Maschinen liegt in manchen Bereichen noch im Argen. Dort sollte man mit gleicher Vehemenz und Energie vorgehen“.

#### Win-Win-Situation

Das Gastgeberunternehmen ist sehr zufrieden, wie Stefan Laartz bestätigt: „Unsere Erwartung war, dass wir durch das Benchmarktreffen Besuch von Mitarbeitern anderer Unternehmen erhalten, die sich mit 5S/5A auskennen und die wir als Auditoren "missbrauchen" können“, erzählt er. „Das hat ziemlich gut geklappt. Wir erhielten sehr viel offenes Feedback. Da wir mit den Teilnehmern in laufende Prozesse hineingegangen sind, konnten wir viele positive Gedanken aufnehmen, die zeitnah umgesetzt werden.“

#### Gastgeberrolle ist attraktiv

Das Orgateam freute sich sehr darüber, dass drei Teilnehmer selbst Gastgeber für künftige Benchmarktreffen werden möchten. Einer davon ist Hans Jörg Eyl, Lean Koordinator bei der Lohmann GmbH & Co. KG in Neuwied. Für ihn war es die zweite Teilnahme an einem CETPM Benchmarktreffen. „Für mich ist das eine gute Gelegenheit zum Wissensaustausch und für einen Blick über den Tellerrand“, sagt er. Besonders haben ihn die Präsentationen der Prozessbegleiter und Mitarbeiter der Otto Fuchs KG beeindruckt. „Beim Rundgang sind mir einfache Lösungen aufgefallen, wo wir manchmal noch zu kompliziert denken“. Dennoch sei auch Verbesserungspotenzial sichtbar gewesen, und es sei ihm bewusst geworden, dass bei Lohmann die Teams aus Technik und Produktion auch schon viel mit 5S und TPM erreicht haben. Das habe ihn ermutigt, sein Unternehmen als Partner für eines der nächsten Benchmarktreffen vorzuschlagen. ■



Informationen zu den CETPM Benchmarktreffen und Termine: [www.cetpm.de/bmt](http://www.cetpm.de/bmt)